

7	Christa Gürtler Editorial
11	Margit Schreiner im Gespräch mit Christa Gürtler „Mein eigenes Leben kenne ich am besten“
16	Margit Schreiner 99 Prozent erfunden, 99 Prozent wahr
29	Klaus Schöffling „Aufgegeben wird nicht!“ Wie Margit Schreiner und Schöffling & Co doch noch zueinander kamen
31	Margit Schreiner Blinde Wut (Ausschnitt)
36	Karl-Markus Gauß Versuch, Margit Schreiner gegen ihre Verehrer zu verteidigen
38	Burkhard Spinnen Was soll dieser Hund? Über eine Geschichte von Margit Schreiner
44	Sabine Scholl Heimat haben. Oder nicht
48	Tonja Grüner Eine Mutter ist eine Mutter ist eine Mutter Über die Mutterrolle in den Werken von Margit Schreiner
51	Daniela Strigl Heißt lachen Einiges zur Komik im Werk Margit Schreiners
56	Martin Wedl „Immer kürze ich am Ende“ Schreibprozesse bei Margit Schreiner am Beispiel von <i>Heißt lieben</i>
66	Margit Schreiner Erfolg auf dem Buchmarkt
67	Margit Schreiner Was tun?
68	Eoin Bourke Warum kam Margit Schreiner ausgerechnet in Irland so gut an?
72	Amrit Mehta Margit Schreiner in Indien
75	Gerda Meijerink Margit Schreiner übersetzen – und lesen

78	Andreas Weber Am TATORT
82	Alfred Pittertschatscher Abenteuer im Dunklen. Oder: Der Charme des Understatements
88	Manfred Mixner Leben erfinden, ein Ich, ein anderes Ich, anderes Leben ... Zu Margit Schreiners Erzählstrategien
94	Christa Nebenführ Porträt einer vergreisten Infantilgesellschaft Zur Thematisierung des Alters im Werk von Margit Schreiner
99	Leopold Federmair Den Schleier der Scham zerreißen Margit Schreiners Sprache der Direktheit
104	Margit Schreiner Haus, Friedens, Bruch. (Ausschnitt)
106	Eugenie Kain Von der Lust, der Autorin auf den Leim zu gehen
109	Christa Gürtler „Das einzig Interessante ist der Rollentausch“ Margit Schreiners Essays über die Literatur und das Leben
114	Margit Schreiner Ausreden
116	Preise und Stipendien
117	Auswahlbibliografie
123	Autorinnen und Autoren
126	Zu den Abbildungen

Dokumentiert sind Besprechungen von Christel Dormagen, Armin Friedl, Sibylle Fritsch, Volker Hage, Ludwig Harig, Ulrich Weinzierl und Laura Weissmüller zu Büchern und Aufführungen